

BAP-Info

4/2007

## Aus dem Vorstand

Andi Meyer

An der Vorstandssitzung vom 20.6.2007 hat sich der Vorstand des BAP mit folgenden Themen befasst:

- **Pandemieplanung**  
Der Vorstand beschliesst folgendes Vorgehen: Die Geschäftsstelle bittet jede Mitgliedinstitution, eine verantwortliche Person für die Pandemieplanung zu benennen. Das Ressort Pflege und Betreuung organisiert mit den Verantwortlichen im zweiten Halbjahr eine Informationsveranstaltung und diskutiert die Bildung einer Arbeitsgruppe.
- **Evaluation BESA 2.0 und Update BESA 3.0**  
Der Vorstand beschliesst, auf eine umfangreiche Evaluation von BESA 2.0 zu verzichten. Im Ressort Pflege und Betreuung wird eine kleine Umfrage vorbereitet. Insbesondere soll geklärt werden, wie das Kosten/Nutzenverhältnis beurteilt wird. Ein Update auf BESA 3.0 ist im Moment nicht erforderlich. Sehr negativ beurteilt wird die Verknüpfung von CURAVIVA als Schweizer Dachverband und BESA.
- **Weiter diskutiert**  
wurde die Situation um das Gesetz zur Umsetzung des NFA und die bevorstehende Delegiertenversammlung von CURAVIVA.

## Infos aus der Mitgliederversammlung

Andi Meyer

- **Schwerpunktthema – Berufsbildung und zukünftiger Bedarf an Pflegepersonal**  
Romy Geisser, Geschäftsführerin der **OdA Gesundheit beider Basel**, hat an der Mitgliederversammlung die smeco-Studie zum zukünftigen Bedarf an Pflegepersonal vorgestellt. Die PDF-Dateien der Studie können auf der BAP-Homepage heruntergeladen werden. **weiter »**  
In einer Podiumsdiskussion haben neben Romy Geisser Caroline Hofer, die im Alter- und Pflegeheim Brunnmatt die FAGE-Ausbildung absolviert, Beat Brunner, Heimleiter des Alters- und Pflegeheims Zum Park in Muttenz, über die Erfahrungen und Perspektiven mit den neuen Pflegeberufen diskutiert. Die Thesen von Romy Geisser und Beat Brunner zur Diskussion finden Sie auf der BAP-Homepage. **weiter »**
- **Wahlen**  
Einstimmig in den Vorstand gewählt wurde Beat Brunner, Leiter des APH zum Park in Muttenz. Beat Brunner übernimmt das Ressort Berufsbildung. Andreas Schneider übernimmt das neue Ressort Pflege und Betreuung. Einzelheiten zu den Ressorts im Vorstand finden Sie auf der BAP-Homepage. **weiter »**  
Einstimmig wurde als neuer Ersatzrevisor Ueli Furrer, Leiter des Seniorenzentrums Aumatt in Reinach, gewählt.
- **Statuarische Geschäfte**  
Die Jahresrechnung 2006 und der **Jahresbericht 2006** wurden einstimmig genehmigt. Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.
- **Pflegeheimvertrag mit santésuisse**  
Die Verhandlungen wurden mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. In zwei Schritten erreichen die Baselbieter Alters- und Pflegeheime bis 2009 die Höchstgrenze des Rahmentarifs. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe wird sich mit den Kostenrechnungen befassen.

## Mitteilungen der Geschäftsstelle

Andi Meyer

- **Gesetz über die Umsetzung des Neuen Finanzausgleichs (NFA)**  
Am 21.6.2007 hat der Landrat das Gesetz über die Umsetzung des NFA mit 4/5-Mehrheit genehmigt. Das Gesetz wird auf 1.1.2008 in Kraft treten. Damit werden zentrale Elemente des Gesetzes über Betreuung und Pflege im Alter aufgehoben. Die bisherigen Gemeindebeiträge an Bewohnerinnen und Bewohner entfallen und werden nur teilweise durch höhere Ergänzungsleistungen ersetzt. Mehrkosten kommen auf Personen mit bescheidenem Vermögen oder Wohneigentum zu. Probleme können entstehen bei landwirtschaftlichen Betrieben oder wenn ein Ehepartner im gemeinsamen Wohneigentum bleibt. Der BAP wird nach den Sommerferien, das Gespräch mit dem Verband Baselbieter Gemeinden (VBLG) und interessierten Vertretern der Landratsfraktionen aufnehmen.
- **Zukunftswerkstatt Altersplanung:**  
Spitexverband, Pro Senectute und BAP nehmen unter der Projektleitung von Jürg Rohner (Firma [NonproCons](#), Basel) das Vorprojekt zur Zukunftswerkstatt Altersplanung in Angriff.
- **Arbeitsgruppe Sozialdienste/Heime:**  
In den ersten Sitzungen wurden u. a. die Frage der zuständigen Personen auf beiden Seiten geklärt (für Anmeldungen, Wohneraufnahme etc.), mögliche Kriterien für die Dringlichkeitsbewertung diskutiert und die regelmässige Information der Spitäler an die Heime über Langzeitpatienten besprochen.
- **Informationsreise nach Hamburg:**  
Klein, aber fein – so lässt sich die BAP-Hamburgreise charakterisieren. Wer hier geblieben ist, hat definitiv etwas verpasst. Impressionen der Hamburgreise finden Sie auf der BAP-Homepage. [weiter »](#)
- **KVG-Revision und Pflegefinanzierung:**  
Die Finanzierung der Langzeitpflege soll von den eidgenössischen Räten noch in diesem Jahr geregelt werden. Die Interessen der Alters- und Pflegeheime werden von CURAVIVA engagiert vertreten. Informationen zu den Forderungen von CURAVIVA und die letzten Medienmitteilungen finden Sie auf unserer Homepage. [weiter »](#)
- **Muster-Pensionsvertrag**  
CURAVIVA Schweiz hat einen Muster-Pensionsvertrag ausgearbeitet. Da die Regelung der Pflegefinanzierung noch nicht definitiv geregelt ist, gilt der Vertrag noch als Entwurf und wird nicht aktiv vertrieben. Interessierte Heimleitungen können den Mustervertrag jedoch vom BAP-Intranet (Benutzername und Passwort erforderlich) herunterladen. [weiter zum BAP-Intranet »](#)
- **Informationen für Politikerinnen und Politiker**  
Die erste Ausgabe des parlamentarischen Informationsblattes „point de vue“ von CURAVIVA ist erschienen. CURAVIVA wird damit Politikerinnen und Politiker regelmässig zu Beginn der Sessionen in Bern über Standpunkte und Anliegen aus der Langzeitpflege informieren. Eine elektronische Fassung der ersten Ausgabe ist unter [www.alter.curaviva.ch](http://www.alter.curaviva.ch) abrufbar (Aktuell, 7.6.2007).
- **Massnahmen und Empfehlungen zur Vermeidung von Debitorenverlusten:**  
Um Probleme bei ausstehenden Rechnungen zu vermeiden, empfiehlt CURAVIVA zu prüfen
  - Sicherheitsdepot bei Vertragsunterzeichnung
  - Bei Nichtzahlung Androhung der Kündigung des Heimvertrags
  - Rasches Inkasso bei Nichtzahlung
  - Unterzeichnung des Heimvertrags auch durch Angehörige, und zwar in solidarischer Haftung und nicht nur als Bevollmächtigte und Korrespondenzadresse
- **IG Soziales Baselland:**  
Als neues Mitglied heisst die [IG Soziales](#) die Alzheimervereinigung beider Basel willkommen.

## Termine

20. Aug. 2007    Vorstandssitzung 4/2007; Anträge und Anfragen bitte an die Geschäftsstelle ([Email](#))
- 13./20. Sept. 07    Themenabende: Sterbebegleitung und Sterbehilfe; ein detailliertes Programm folgt
15. Nov. 2007    Mitgliederversammlung 2/2007

Die bisherigen Ausgaben des BAP-Info finden Sie auf unserer Homepage. [weiter »](#)

Hinweis: Mit einem Maus-Klick auf [weiter »](#) oder [farblich hervorgehobene](#) Worte können Sie Infos zum entsprechenden Thema auf der News-Seite der BAP-Homepage oder anderen Internetseiten erhalten.

Muttentz, den 26. Juni 2007